

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **38 (1960)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SONNTAG, den 3. Juli

Fest Unserer Lieben Frau im Stein, Mutter vom Trost

Am Vortag:	15.00	Feierliche Vesper
	20.00	Pontifikalkomplet mit Eucharistischem Segen
Am Festtag:	9.30	Feierlicher Einzug der Prälaten. Pontifikalamt Sr. Exzellenz NESTOR ADAM, Bischof von Sitten. Festpredigt von H.H. ELMAR NOSER, Guardian des Kapuzinerklosters Dornach
	14.00	Prozession mit dem Gnadenbild. Anschließend Eucharistischer Segen vor der Basilika
	18.15	Pontifikalvesper

Wie mancher kniete schon vor Dir, an Leib und Seele verbraucht, das Herz voll Bitterkeit. Die eben noch vor Wut zur Faust geballten Hände konnten sich nur zögernd zum Gebete falten, und so oft er sein leiddurchpflühtes Antlitz zu Dir erhob, mußte er fragen: «Mutter, wie kannst Du da noch lächeln!»

Du aber hast Dich nie beirren lassen. Was immer auch Deine kleinen und großen, vorwitzigen und vorlauten, ungeschickten und linkischen, böartigen und trotzig, gutmütigen und zutraulichen Kinder vor Deinen Gnaden-thron hintragen, Du hast für alle dieselbe Antwort: Du *lächelst!* „Kind, du greifst nach Seifenblasen - das lohnt sich schlecht. Du rennst nach Dingen, welche die Hände füllen, aber das Herz entleeren. Lerne schweigen und vertrauen, glauben und lieben, lieben und loben - denke nicht daran, Liebe zu ernten, sondern Liebe zu schenken - lerne dienen und Ja-sagen! So wird Christus, der auf meiner Rechten thront, in deinem Herzen wohnen. Als ich noch am gleichen Ufer stand wie du, habe ich weder Krone noch Zepter getragen, und die Leiden, die meine Seele überschwemmten, waren größer als die deinen. Harre aus! Jenseits des Stromes ist auch dir eine Krone hinterlegt!“ So tröstet Unsere Liebe Frau im Stein.
Selig, wer die Weisheit ihres Lächelns zu deuten versteht!
Dreimal selig, wer ihr Lächeln weiterschenkt!

